

16.02.2022

Kleine Anfrage 6423

der Abgeordneten Sarah Philipp und Stefan Kämmerling SPD

Einkaufspreise von Corona-Schnelltests: Welche Preise hat die Landesregierung bezahlt?

In den Landtags-Drucksachen 17/15896 und 17/16341 zählt die Landesregierung die von ihr beschafften Corona-Schnelltests seit Beginn der Pandemie auf. Zu den Einkaufspreisen der Tests macht Innenminister Reul keine Angaben. Der Minister gibt an, aufgrund von Geschäftsgeheimnissen, keine Auskunft über die genauen Stückpreise, die zwischen 0,59 EUR und 14,63 EUR liegen, machen zu können.¹

Vor dem Hintergrund, dass die Landesregierung bei Ihrer Beschaffung von Masken lückenlose Preisangaben erteilen konnte, wundern sich die Verfasser dieser Kleinen Anfrage über die Aussage von Minister Reul und bitten erneut um eine ausführliche Übersicht über die Preise, zu denen die Corona-Schnelltests von der Landesregierung eingekauft worden sind.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Zu welchen Konditionen wurden die in den Drucksachen 17/15896 und 17/16341 aufgelisteten Corona-Schnelltests von der Landesregierung erworben? (Bitte um Angabe von Hersteller, Händler, Datum des Einkaufs, Stückpreis, Stückzahl sowie Lieferdatum)
2. Welchen Betrag hat die Landesregierung insgesamt seit Beginn der Pandemie für Corona-Schnelltests ausgegeben?
3. Bei welchen der von der Landesregierung beschafften Corona-Schnelltests liegen sogenannte Rapex-Meldungen (Produktwarnungen) vor?

Sarah Philipp
Stefan Kämmerling

¹ <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-15896.pdf>